1. März 1930

Das Reichsbanner

Beilage für die Gaue Baden und Pfalz
Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Mitteilungen des Gauvorstandes Baden.

Achtung, Kameraden!

Habt ihr an die Zeitungswerbung gedacht? Sendet die Neubestellungen ein, keine Ortsgruppe darf fehlen, gute Erfolge, besonders von kleinen Ortsgruppen, haben wir zu verzeichnen. Wer will dabei fehlen?

Auf an die Werbung! Helft alle mit!

Werbezeitungen können durch den Gau bezogen werden.

Nächste Veranstaltungen.

2. März Kreiskonferenz Kreis Baden-Baden.
9. März Kreiskonferenz Kreis Villingen.
29. und 30. März Gau-Generalversammlung in Offenburg.
16. Mai Kreistreffen Kreis Karlsruhe in Pforzheim.

*

Reichskartell Republik.

Einzelne Ortsgruppen stehen noch mit der Abrechnung für 1929 aus, wir bitten dringend um Erledigung bzw. Rücksendung restlicher Marken. Neue Marken werden durch den Bundesvorstand, Magdeburg, Regierungstraße 1, direkt bezogen, alle Anforderungen sind dorthin zu richten.

Wir bitten die Ortsgruppen um sofortige Mitteilung, welche Veranstaltungen im laufenden Jahre geplant sind, damit die Einteilung erfolgen kann.

Wegweiser und Plakate sind noch vorrätig und können vom Gaukartellvorstand bezogen werden, ebenso können vom Bund einheitliche Schießscheiben bezogen werden.

Gaukartell Baden. Mannheim, B 6, 19.

Es geht vorwärts im Gau Baden!

Dank der Herausforderung der Nationalsozialisten haben wir einen erfreulichen Aufstieg im ganzen Gau zu verzeichnen. Die Vorgänge in Dietlingen brachten unsrer Ortsgruppe Pforzheim eine nie gekannte Aktivität, wie die Versammlung am 8. Februar bewies. Wir konnten in einer Woche 30 Neuaufnahmen verzeichnen; wer kann ähnliches melden? Durch Unterstützung der Kameraden von Pforzheim wurden die Ortsgruppen in Königsbach, Eutingen, Ispringen, Dietlingen wieder befestigt, auch dort wird wieder fleißig gearbeitet, eine Versammlung in Büchenbronn brachte wieder das Aufleben des Reichsbanners, eine Versammlung in Huchenfeld brachte eine neue Ortsgruppe, ein Ansporn für alle übrigen Kreise. Dank unsern Pforzheimer Freunden.

Eine Werbung in Mannheim-Rheinau brachte wieder 65 Kameraden zur aktiven Mitarbeit, eine öffentliche Versammlung war ein voller Erfolg.

In Heidelberg haben wir einen stattlichen Zuwachs nach der Versammlungssprengung bei den sozialistischen Studenten zu verzeichnen. Mit allen Mitteln wollten die Nationalsozialisten verhindern, daß unser Freund Dr. Mierendorff in Heidelberg spricht. Da nahm das Reichsbanner sich der Sache an und bei einer Versammlung, die 500 Reichsbannerleute als Saalschutz sah und eine überfüllte Stadthalle brachte, waren die Leute mit dem großen Maul und dem kleinen Hirn plötzlich brav, nicht einmal einen Zwischenruf wagten sie. Es war unser Erfolg!

Es geht vorwärts im Gau Baden und wir hoffen auf stärkste Mitarbeit aller Ortsgruppen. „Frei Heil!" —

Kreiskonferenzen

Kreis Mannheim.

In Brühl tagte die Jahreskonferenz des Kreises Mannheim, die sich neben organisatorischen und technischen Fragen in der Hauptsache mit den deutschen Faschisten befaßte. Aus dem Jahresbericht des Kreisleiters, Hauptlehrer Kirschbaum, war zu ersehen, daß der Kreis Mannheim trotz drückender Notlage der Kameraden vorwärtsschreitet. Angesichts der verschärften Aktivität der Nationalsozialisten wurde bedauert, daß die Parteien nicht die notwendige Unterstützung dem Reichsbanner angedeihen lassen. Besonders vom Zentrum wurde verlangt, das Reichsbanner zu unterstützen und aktiv mitzuarbeiten an dem Schutze der Republik, denn es ist der Wille der aktiven Zentrumskameraden. Weiter wurde eine entschiedene republikanische Personalpolitik und ein schärferes Eingreifen gegen die Nationalsozialisten verlangt, um Auswüchse, wie sie in Dietlingen und Heidelberg vorgekommen sind, in Zukunft zu unterbinden. Ueberall auf dem flachen Lande und in den Städten sollen öffentliche Versammlungen abgehalten werden, die Aufklärung unter die Bevölkerung über das verbrecherische Treiben der Hakenkreuzler bringen soll. Eine Resolution über das Siedlungswesen wurde angenommen. Im Verlauf der Versammlung überbrachte Gemeinderat Kamerat Faulhaber die Grüße der republikanischen Gemeindevertretung und wünschte der Tagung vollen Erfolg. Dem seitherigen Kreisleiter wurde das Vertrauen ausgesprochen und er wurde einstimmig wiedergewählt. Zum Kreisjugendleiter wurde Kamerad Aspenleiter (Mannheim) bestimmt. Aufgabe im neuen Geschäftsjahr wird es sein, neben einer erhöhten Aktivität des Gesamt-Reichsbanners besondern Wert auf die Erfassung der Jugend zu legen. Getragen war die Konferenz von dem Willen, im Kampf gegen den Faschismus zu siegen. —

Kreis Mosbach.

Nach langer Pause fand hier am 16. Februar eine Kreiskonferenz statt, bei der eine Anzahl Ortsgruppen gut vertreten war, bedauerlich, daß es nicht alle waren. Kreisleiter Kamerad Schwarz (Mosbach) wies auf die schwierige Lage in diesem Kreise hin und Gausekretär Kamerad Scholz (Mannheim) unterstrich diese Tatsache, was aber nur doppelter Grund für verstärkte Aktivität sei, denn gerade im Kreise Mosbach ist manches wieder nachzuholen, die politischen Ereignisse gerade in Baden mahnen zur Arbeit, mahnen zur Beachtung der Gegner. Die Ortsgruppenvertreter bestätigten die Ausführungen und ließen auch den Willen zur Mitarbeit erkennen. Durch gegenseitige Unterstützung kann sehr viel erreicht werden. Die Konferenz bestätigte die Wiederwahl des Kameraden Schwarz und stellte ihm einen Kreisausschuß zur Seite, der für verstärkte Tätigkeit verbürgt, die Konferenz kann als ein Gewinn für den Kreis Mosbach verbucht werden. —

*

Breisach. Die Ortsgruppe hielt am 6. Februar ihre Generalversammlung ab. Aus dem erstatteten Geschäfts- und Kassenbericht ging hervor, daß die Ortsgruppe nach innen und außen gefestigt dasteht und daß insbesondere die Kasse in bester Ordnung ist. Nur darüber wurde Klage geführt, daß im abgelaufenen Jahre der Versammlungsbesuch nachgelassen habe und die Aktivität zurückgegangen sei. In der anschließenden Vorstandswahl wurde der alte Vorstand, mit Ausnahme des 1. Schrift-

Inserate aus Mannheim und dem Gau Baden

KANDER Mannheim 2941
Bekannt billig und doch gut!

HIRSCHLAND
MANNHEIM, AN DEN PLANKEN
Das Haus der guten Qualitäten

Warenhaus 2768
Hermann Wronker A.-G.
Das große neuzeitliche Warenhaus von Mannheim

Volksstimme 2757
Mannheim
Maßgebende große politische Zeitung
Gegründet im Jahre 1890
Anzeigen haben in der Volksstimme guten Erfolg

Eichbaum-Bier 2761

Schuhwaren in den bekannt guten Qualitäten staunend billig
Gebrüder Major
Schwetzinger Str. 39
Alleinverkauf
Dr.-med.-Löffler-Schuh.

Deutsche Bekl.-Ges. m. b. H., Mannheim O. 2. 2. Paradeplatz
Deutsche Bekl.-Ges. m. b. H., Karlsruhe Kronenstraße 40
Die großen Modekaufhäuser mit Kreditbewilligung gewähren Reichsbannermitgliedern
5 Prozent Extrarabatt auf 2759
Herren-, Damen-, Jugend- und Sportbekleidung.
Vertragslieferant des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Baden

Lose f. Vereine, Girlanden und Saaldekorationen Karnevalsartikel in groß. Auswahl 2755
SCHUCK
J. 2, Nr. 12 — Fernruf 33740
Versand auch nach auswärts

Brüder Landauer 2758
Konfektions- und Textilkaufhaus

Zigarrenhaus Bernh. Hofmann
Zigarren, Zigaretten, Tabake, Pfeifen
Telephon 21015 G. 4, 10. Telephon 21015

Liebhold 2764
Betten u. Aussteuern
H. 1 4 H. 1 13 H. 1 14

E. Assenheimer
F 1. 10. Tel. 20586
Kränze, frische Blumen, Körbe und Bukett's für Freud und Leid, Tischdekorationen für Hochzeiten usw.

Sportzentrale Mannheim
Qu. 3, 4 Verkaufsstelle d. Arb.-Turnvert. A.-G. Leipzig 2764
Sportbekleidung, Sportgeräte, Musikinstrumente für Tambourkorps

Reichsbannerkleidg. sowie preisw. Herrenbekleidung
Konfektionshaus Süßkind U. 1. 11 2769

Restaurant Volkshaus
P. 4, 4/5 2767
Verkehrslokal des Reichsbanners

Restaurant Zur Frischen Quelle
Pestalozzistraße 37
Treff des Reichsbanners bei Kamerad Karl Wollmershäuser 2765

Hirsch Schuster
Mannheims altbekannte 2766
Eisenwarenhandlung

Kohlen-Konsum-Verein 2811
G. m. b. H., 1 Fr., Tel. 24724
ist die Bezugsquelle für den besten u. billigst. Hausbrand
Prüfe Qualität und Preise

Heidelberg

Gewerkschaftshaus Artushof
Tel. 419 Zentrale Lage 2860
Naturreine Weine ff. Küche Schöne Fremdenzimmer
Verkehrslokal der R.-B.-Kameraden

Kameraden!
Berücksichtigt die Inserenten der Gaubeilage!

Baden-Baden

Städtische (öffentl.) Sparkasse
Baden-Baden
empfiehlt sich für die
Erledigung von Geldgeschäften aller Art
Fernsprecher: Amt 2085, 2086
2777 Rathaus 1151—1160

R. LIPSKY Baden-Baden
Strümpfe — Handschuhe — Trikotagen
Kurzwaren — Damen- und Herrenwäsche
Betten — Gardinen — Linoleum — Schirme
Damen-Konfektion — Haushalt
2778

Karlsruhe

Geschwister KNOPF 2942
Karlsruhe i. B.
Das große Kaufhaus für Alle

Leipheimer & Mende
Spezial-Geschäft für 2784
Herren- und Damenstoffe

Geschwister Gutmann
Größtes Spezialhaus für
Damenhüte
2785

BURCHARD 2781
Karlsruhe, Kaiserstraße 143
Herrenartikel / Wäsche
Wollwaren / Trikotagen

HERMANN TIETZ KARLSRUHE

Arbeiter, Angestellte und Beamte schließen sich zusammen im 2782
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
Aufnahme frei. Beitrittserklärungen werden in allen Verteilungsstellen entgegengenommen. — Der Geschäftsanteil von Mk. 30.— kann durch Rückvergütungsgutschrift innerhalb 3 Jahren erworben werden.

Möbelhaus Maier Weinheimer 2781
32 Kronenstraße 32
Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen
Zahlungserleichterung!

Rastatt

Geschwister Knopf
Rastatt 2780
Warenhaus für sämtl. Bedarfsartikel

Kleider, Mäntel und Anzüge sowie Stoffe jeder Art in größter Auswahl bei
Gebr. Blechner Nachf.
Kaiserstraße 27 2779

Kameraden! Tragt die Bundesnadel!

Freiburg

KNOPF
Das Kaufhaus für alle Berufsstände
Freiburg i. Br. 2775
Lörrach / Schopfheim
Offenburg / Emmendingen

Arbeiter, Angestellte und Beamte organisieren sich genossenschaftlich im
Lebensbedürfnis-Verein Freiburg 1141
Beitrittserklärungen werden in allen 40 Abgabestellen entgegengenommen.

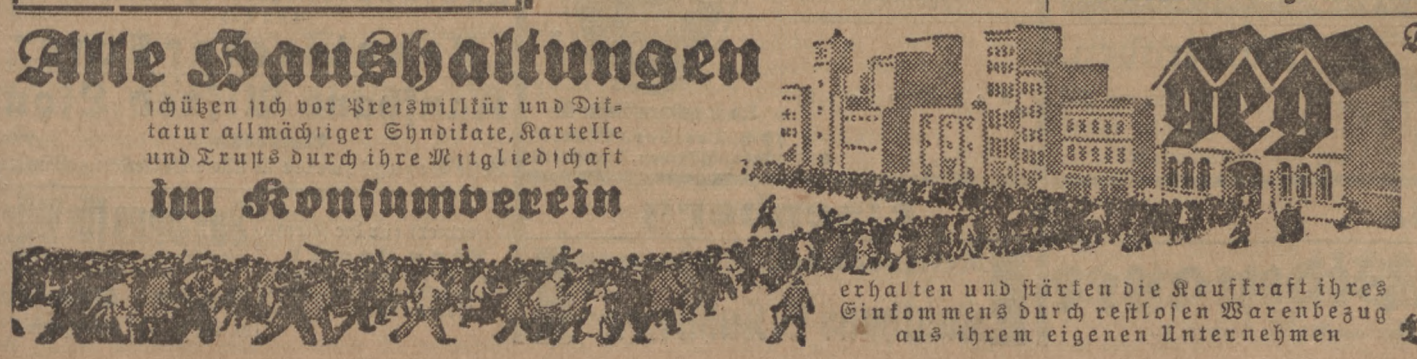
Die Volkswacht Freiburg muß jeder Republikaner lesen! 2774

Gasthaus Zum Schwanen
Inh. Emil Graf, Stadtstr. 87
2776 Telephon 7282
empfiehlt d. Reichsbann. seine Lokalitäten / Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit
Reine Weine / ff Ganter-Biere
Fremden immer

Pforzheim

Geschw. Knopf
Pforzheim 2787
Das große Kaufhaus für Alle

Alle Haushaltungen
schützen sich vor Preiswillkür und Diktatur allmächtiger Syndikate, Kartelle und Trusts durch ihre Mitgliedschaft
im Konsumverein



erhalten und stärken die Kaufkraft ihres Einkommens durch restlosen Warenbezug aus ihrem eigenen Unternehmen

Auskunft in allen Verteilungsstellen
Bezirkskonsumverein Baden-Baden, E. G. m. b. H.
Konsumverein Lörrach, E. G. m. b. H.
" Pforzheim, E. G. m. b. H.
" Weinheim u. Umgebung, E. G. m. b. H.
" Schopfheim-Fahrnau, E. G. m. b. H.
" Mannheim, E. G. m. b. H.
Bezirkskonsumverein Waldshut, E. G. m. b. H.

Verkauf nur an Mitglieder!

führers Weis, der eine Wiederwahl ablehnte, wiedergewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Bankier Ernst Henrich, 2. Vorsitzender Reallehrer Ludwig, 1. Kassier Obersteuersekretär Georg Rieß, 2. Kassier Holzhändler Ludwig Blozheim, 2. Schriftführer Kaufmann Paul Dreyfuß, Kameradschaftsführer Postschaffner Karl Schnebelt. —

Karlsruhe. Am 18. Februar fand eine Vollversammlung der Ortsgruppe statt. Kamerad Hoffmann gab nach der Eröffnung sofort dem Referenten, Gausekretär Scholz (Mannheim), das Wort, der über das Thema „Die politische Lage in Baden unter besonderer Berücksichtigung der Vorgänge in Pforzheim, Dietlingen und Heidelberg" sprach. Das Referat war als Anregung für eine Diskussion gedacht. Besondere Beachtung fanden die Ausführungen der Kameraden Stenz, Faßbender, Lehmann und der Appell des Kameraden Reinmuth. Hieran anschließend wurden die Delegierten für die Gau-Generalversammlung in Offenburg gewählt und die hierfür gestellten Anträge erledigt. Eine verstärkte Arbeit soll im Umkreis von Karlsruhe einsetzen, hoffen wir auf recht starke Unterstützung aller Kameraden! —

Mannheim. Um sich mit den Grundlagen der nationalsozialistischen Bewegung, ihren geistigen und materiellen Voraussetzungen auseinanderzusetzen, versammelten sich die Mannheimer Reichsbannerleute im Alten Rathaussaal. Redakteur Dr. Schifrin hielt ein ausgezeichnetes, übersichtliches und umfassendes Referat über diese Frage. Er stellte an den Ausgangspunkt seiner Darlegungen, daß die Hitlerbewegung in Deutschland, die ja die Kerntruppe der sonst immer mehr abbröckelnden Reaktion ist, für die Republik in dreifacher Hinsicht eine Gefahr bedeutet. Die nationalsozialistische Bewegung kämpft um die Straße und bedroht die bürgerlichen und persönlichen Freiheiten, sie ist als politische Partei und militärische Organisation in der letzten Zeit nicht ohne Erfolg aufgetreten und sie schafft in Deutschland eine politische Stimmung, die das parlamentarische Leben der Republik vergiftet. Die Hitlerbewegung ist aus der Zersetzung der Nachkriegszeit entstanden. Sie ist die Reaktion auf den Sieg der Demokratie und die Stärkung der politischen Macht der Arbeiterklasse. Sie ist eine reaktionär-bürgerliche Bewegung mit dem Ziel der Zerschlagung der Republik und der Niederwerfung der Arbeiterklasse. Die Kommunisten sind keine Antifaschisten, sie sind nur die Konkurrenten der Faschisten. Dafür brachte der Redner einige überzeugende Beispiele. Der Abwehrkampf muß bewußt und systematisch geführt werden. Zum Schluß seiner ebenso eindrucksvollen wie interessanten und fesselnden Ausführungen verlangte der Redner eine Konzentrierung unsrer Gegenaktion mit dem Ziel der endgültigen Niederwerfung des in Europa sich in einer Krise befindlichen Faschismus auch in Deutschland. Das Reichsbanner erfülle dabei eine europäische Aufgabe, es handle als der Vortrupp der europäischen Demokratie.

Plankstadt. Am 8. Januar hielt die Ortsgruppe ihre Hauptversammlung ab. Der 1. Vorsitzende, Kamerad Kirschbaum, gab den Geschäftsbericht, aus dem zu entnehmen war, daß sich die Ortsgruppe recht tätig an den Vereinsaufgaben beteiligt hat. Aus dem Kassenbericht, den Kamerad Bickel gab, war zu ersehen, daß die Kasse gut steht. Die Prüfung durch die Revisoren hat gezeigt, daß der Kassier mustergültige Arbeit geleistet hat; ihm wurde Entlastung erteilt. Bei den nun folgenden Wahlen wurden die seitherigen Vorstandsmitglieder bis auf den Schriftführer wiedergewählt; er mußte infolge Arbeitsüberhäufung von einer Wiederwahl Abstand nehmen, an seine Stelle wurde Kamerad Rösch gewählt. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen wurde der offizielle Teil mit einem „Frei Heil!" auf die deutsche Republik geschlossen. —

Rheinau. Mit dem Thema „Hakenkreuz und Sowjetstern sind Deutschlands Untergang" trat das Reichsbanner in Rheinau nach langer Pause wieder einmal an die Oeffentlichkeit. Die wüsten Angriffe von rechts und links haben das stärkere Auftreten des Reichsbanners notwendig gemacht. Es sprachen Gauführer Dr. Helffenstein und Sekretär Felgentrebe, wobei der erste Redner das Treiben der Nationalsozialisten gebührend anprangerte und letzterer den Kommunisten Wahrheiten sagte, die ihnen nicht angenehm in den Ohren klingen. Die erschienenen Kommunisten hatten gegen dieses beweiskräftige Material nicht den Mut aufzutreten, sie schwiegen trotz aller Aufforderung. — Anschließend wurden organisatorische Dinge behandelt, wobei bemerkt sei, daß die in Rheinau durchgeführte Agitation sofort 55 aktive Mitarbeiter erbrachte und nach der Versammlung sich 10 weitere Republikaner dem Reichsbanner anschlossen. —

Aus dem Gau Pfalz

Mitteilungen des Gauvorstandes Pfalz.

1. Konferenzen. 16. März: Ortsgruppen-Jugendleiter-Treffen in Neustadt a. d. Hardt. — Lokal wird noch bekanntgegeben. — Die Zahl der Teilnehmer ist bis spätestens 24. Februar 1930 an das Gaubüro zu melden. Tagesordnung: 1. Unser Bundesjugendtreffen in Magdeburg; 2. Befreiungsfeiern; 3. Die Arbeit des Jungbanners im Jahre 1930; 4. Werbetätigkeit für das Jungbanner; 5. Einkleidung unsrer Jüngsten; 6. Wünsche und Anträge. Die Kosten der Tagung tragen die Ortsgruppen.

30. März: Kreiskonferenz Ludwigshafen im Ebertpark für die Ortsgruppen Altrip, Bad Dürkheim, Frankenthal, Ludwigshafen, Musterstadt, Oggersheim, Speyer und Weisenheim-Sd.

6. April: Bezirkskonferenz Grünstadt (Turnhalle), für die Ortsgruppen Altleiningen, Bobenheim-Bg., Bockenheim, Dirmstein, Ebertsheim, Eisenberg, Göllheim, Grünstadt, Hettenleidelheim, Kallstadt, Lautersheim, unteres Eistal. An beiden Konferenzen nehmen teil: Ortsvorsitzender, Kassier, Kameradschafts-, Zug- und Gruppenführer, Jungbannerführer. Die Vertreter haben einen vom Vorstand unterzeichneten Ausweis vorzuzeigen, der ihre Bestätigung als Führer enthält.

Programm beider Tagungen: 9 bis 11 Uhr: Technische Konferenz; 11 bis 12 Uhr: Vortrag über Jungbannerarbeit, über Kassierung und Abrechnung; 12 bis 14 Uhr: Vorführung von Spielen durch die sich mit dem Jungbanner beteiligenden Ortsgruppen.

2. Veranstaltungen. Die Ortsgruppe Edenkoben veranstaltet am 9. März, nachmittags 3 Uhr, eine große öffentliche Werbeversammlung, in der Kamerad Professor Schück (Heidelberg) über das Thema „Reichsbanner und Faschismus" referieren wird. Die umliegenden Ortsgruppen werden um zahlreiche Beteiligung gebeten.

3. Agitation. Die Ortsgruppen haben bis zum 1. März das Resultat ihrer Werbung an Mitgliedern und Zeitungsabonnenten an das Gaubüro zu melden.

Der Gauvorstand.

Aus den Ortsvereinen

Bad Dürkheim. Die Generalversammlung fand am 1. Februar statt. Vertreten war die Gauleitung durch Kamerad Schumacher (Ludwigshafen). Der 1. Vorsitzende, Kamerad Eduard Mühlbeier, erstattete den Jahresbericht, dem zu entnehmen war, daß das Reichsbanner einen kleinen Aufschwung genommen hat. Den Kassenbericht erstattete Kamerad Karl Dolleschall. Von einer Aussprache wurde abgesehen und dem Kassier wie der Gesamtvorstandschaft Entlastung erteilt. Bei der Neuwahl der Vorstandschaft traten keine Veränderungen ein. Neugewählt wurde nur Kamerad Fritz Morsch als Beisitzer und Revisor. Auf Antrag von Kamerad Schumacher (Ludwigshafen) wurden wiederum zwei Sitze in der Vorstandschaft unbesetzt gelassen für die beiden uns noch fernstehenden republikanischen Parteien. Dieser Redner machte auch den Vorschlag, an die beiden örtlichen Parteileitungen nochmals heranzutreten, zwecks Abgabe einer Erklärung, ob sie gewillt sind, ihre Mitglieder zum Eintritt in das Reichsbanner aufzufordern. An die Mitglieder des Reichsbanners richtete er den Appell, für die Ziele der Organisation zu wirken. Auch die Reichsbannerzeitungen müßten mehr als bisher von den Kameraden gelesen werden. — Ueber die Gründung eines Jungbanners wurde man sich dahin einig, daß zunächst einmal eine diesbezügliche Werbeversammlung abgehalten werden soll, in welcher ein geeigneter Redner sprechen soll.

Ebertsheim. Am 2. Februar fand unsre Generalversammlung statt. Kamerad Seiberth gab den Geschäftsbericht. Aus diesem ging hervor, daß die Ortsgruppe im vergangenen Jahre sehr rege war. Den Kassenbericht erstattete Kamerad Peter Stich. Aus dem Bericht des letztern ging hervor, daß die Kasse einen kleinen Ueberschuß aufweist. Dem Kassierer wurde einstimmig Entlastung erteilt. Aus der Neuwahl ging Kamerad Seiberth wieder einstimmig als 1. Vorsitzender hervor. Da er die Wahl als Technischer Leiter nicht annahm, wurde dieser Punkt auf die nächste Versammlung verschoben. Im großen und ganzen wurde dann wieder die alte Vorstandschaft gewählt, so daß wir uns die Veröffentlichung der Namen ersparen können. Unter Punkt „Wünsche und Anträge" wurde beschlossen, eine Befreiungsfeier abzuhalten. Anschließend gab der Vorsitzende noch Bericht von der Bezirkskonferenz. Er hob darin hervor, daß jedes Mitglied die Reichsbannerzeitung lesen muß. Nur dann könne er wissen, was innerhalb des Reichsbanners vorgehe. Ferner äußerte er den Wunsch, daß die vier Korporationen besser zusammenarbeiten. Alles Persönliche müsse, sollen unsre Verhältnisse im Orte gesunden, zurückgestellt werden. Mit einem begeisternden Frei Heil! wurde die Versammlung geschlossen. —

Haßloch. Die Vorstandschaft der Sozialdemokratischen Partei hatte die Parteigenossen nach dem Lokal „Zur Arche Noah" geladen, wo als einziger Punkt der Tagesordnung „Reichsbanner-Ortsgruppen-Gründung" zur Behandlung stand. Nach einigen einleitenden Worten erteilte der Vorsitzende, Karl Oster, dem Gauleiter des Reichsbanners im Bezirk Pfalz, Schumacher, das Wort. Der Redner führte aus, daß die Notwendigkeit der Schaffung einer republikanischen Schutztruppe in allen Orten der Pfalz immer dringender werde. Nach einer längern, sachlich geführten Diskussion wurde die Gründung vollzogen, nachdem bereits 42 Kameraden ihren Beitritt in den letzten Wochen erklärt hatten. Aus der Wahl in die Vorstandschaft gingen folgende Reichsbannerkameraden hervor: 1. Vorsitzender Kamerad Nikolaus Meisel; Kassierer Kamerad Karl Braun, Schriftführer Kamerad Jakob Schelles. Als Technische Leiter wurden gewählt: Kamerad Jakob Seiberth (Erwachsene) und Kamerad Jakob Schelles (Jugend). —

Oggersheim. Am 9. Februar fand die Generalversammlung statt. Nach Begrüßung der erschienenen Kameraden eröffnete der 1. Vorsitzende, Kamerad Müller, die Versammlung. Im Anschluß hieran erstattete er zu Punkt 1 den Jahresbericht. Zum Punkt 2 erteilte der Vorsitzende dem Kameraden Süß das Wort, welcher den Kassenbericht gab. Zum Punkt 3 berichtete Kamerad Theurer über die Revision der Kasse. Die Diskussion bewegte sich für die Vorstandschaft in anerkennendem Sinne. Die hierauf vorgenommene Neuwahl der Vorstandschaft zeitigte folgendes Ergebnis: Anton Müller 1. Vorsitzender; Peter Süß 2. Vorsitzender; Hermann Steul 1. Kassier; Franz Berg 2. Kassier; Aug. Kohlschmidt Schriftführer; Jakob Spohrer Technischer Leiter; Georg Winkler Jungbannerführer; Joh. Theurer, Anton Baumgärtner Revisoren; Mich. Scheuermann, Adam Reinhard, Adam Bentel, Jos. Farnbach und Kurt Senger als Beisitzer. Unter Punkt Verschiedenes teilte der Vorsitzende mit, daß ab 1. Januar 1930 ohne jeden Extrabeitrag Sterbegeld bei natürlichem Tode je nach der Höhe der Beitragssätze bezahlt wird. Es ist deshalb von großer Wichtigkeit, daß jeder Kamerad sein Mitgliedsbuch auf dem laufenden hält. Beschlossen wurde, das Bundesorgan „Das Reichsbanner" obligatorisch einzuführen. Alle anwesenden Kameraden waren sich darüber einig, daß verstärkte Werbearbeit not tut, um auch die mit uns Sympathisierenden zu gewinnen. Mit Worten des Dankes für die Mitarbeit und Unterstützung der Kameraden schloß Kamerad Müller mit einem kräftigen Frei Heil! auf die deutsche Republik und das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold die von gutem kameradschaftlichem Geiste getragene Versammlung. —

Pirmasens. Die Generalversammlung war ein weiterer Markstein in der Entwicklung der örtlichen Gruppe. Nach der Eröffnung der Versammlung gab Kamerad Treubel den Geschäftsbericht. Hierbei gedachte er insbesondere des verstorbenen Kameraden Brückner, der sich um das Trommler- und Pfeiferkorps sehr verdient machte, ging auf die außerordentliche Leistung des Technischen Leiters, Kameraden Hutzler, ein, um sodann in kurzen lapidaren Sätzen auf das Gruppengeschehen überzugehen. Dem zweiten Punkt der Tagesordnung „Kassenbericht" ist zu entnehmen, daß die Gruppe finanziell gut fundiert ist. Einstimmig wurde der Geschäftsbericht angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt. Aus der Neuwahl gingen hervor: Dinges, H. Ranft Vorsitzende; Treubel, Aulenbacher Kassierer; Ruppert, Lösch Schriftführer; Rauch, Jugendführer; Hutzler, Technischer Leiter; Heim, Kübelstein Materialverwalter; Kahn, Abendroth Beisitzer. Die Ortsgruppe Ruhbank erhielt ferner einen Vertrauensmann mit Sitz und Stimme im Ausschuß. Punkt 4: Bannerweihe der Ortsgruppe zu Pfingsten entfaltete eine rege Diskussion, die darin gipfelte, daß die Feier als unbedingte Notwendigkeit erklärt wurde. —

Inserate aus dem Gau Pfalz

Ludwigshafen

Erprobt sie, Ihr lobt sie die gute Merkur-Kleidung! 2844
Lieferant der vorschriftsmäßigen Reichsbanner-Kleidung
MERKUR
das zuverlässige Fachgeschäft für Herren- u. Knabenkleidung
Feine Herren-Maß-Schneiderei
Ludwigshafen a.Rh.

Das Haus der guten Bedienung
L. Wronker & Co. Nachf.
Ludwigshafen·a·Rhein·Ludwigstrasse
Filiale: Hohenzollernstraße 57/59. 2851

Schuhhaus Alsbacher
Ludwigstr. 41 (Nähe Pfalzbau)
Bekannt für gut und billig 2846

Kaufhaus Rothschild
Die günstige Einkaufsstätte 2848

Mercedes-Schuhe nur im Schuhhaus 2850
S. Durlacher

Actienbrauerei Ludwigshafen a. Rh.
Gegründet 1862 2847

Der denkende Verbraucher organisiert sich im
Konsumverein Ludwigshafen
Man verlange die Artikel unserer Eigenproduktionsbetriebe 2770 mit dem Warenzeichen GEG.

Das Kaufhaus für Alle
2847 Theodor Kaufmann

Kauft Eure Herrenwäsche und Sportartikel im
Sporthaus Becker
Ludwigstraße 50 2843

Gimbel & Neumond
Haus- u. Küchengeräte in gr. Auswahl 2872

AUERBACHER
LUDWIGSHAFEN

Fr. Wicke
Ludwigstr. 16 u. 85
Hüte, Mützen, Schirme
Herrenartikel 2853
Filiale in Frankenthal

Reichsbannerkleidung, preiswerte Herrenbekleidung
Konfektionshaus **Hamburger** Prinzregentenstraße 2771

Pfälzische Post Organ der Sozialdemokratischen Partei
Volksbuchhandlung Maxstr. 63/65 2772

Kameraden,
kauft nur bei den Inserenten unsrer Gaubeilage!

Frankenthal

TIETZ
LEONHARD AKTIEN-GES
Frankenthal 2872
Unsre **Lebensmittel sind Qualitätswaren**
zu niedrigsten Preisen

Ihr fördert die wirtschaftliche Macht durch den Zusammenschluß im 2852
Konsumverein Frankenthal
unter Bevorzugung beim Einkauf der GEG-Artikel

Adolf Lang
Ludwigstraße 7. Tel. 147
Manufakturwaren
Herren- u. Knabenkonfektion
Anfertigung nach Maß
Liefer. d. Einheitskleidg.

Heinrich Klein
Karl-Theodor-Straße 7
Tel. 285 2856
ff Brauhausbiere
Mineralwässer
Alle Sorten natürliche zuckergesüßte Limonaden

Neustadt a.d.H.

Zum Pfalzbräu
Hauptstr. 101 2862
Treffpunkt aller Reichsbannerkameraden u. Republikaner

Reserviert 2861

Oggersheim

18 TH 81 2923
Kenner verlangen Treiber-Bier
Hch. Treiber, Brauerei Feldschlößchen, Oggersheim

Kaiserslautern

Hohmann & Sohn
Militär-Ausrüstungs-Fabrik
Lieferant all. Ausrüstungsstücke, wie Koppel, Brotbeutel usw.
Offerten einfordern! 2864

Bayrische Brauerei-Schuck-Jaenisch A.-G.
Kaiserslautern 2865
Qualitätsbiere

B. Schweriner & Co.
G.m.b.H. Einkaufskonzern Leonhard Tietz A.-G., Köln
Die beliebteste Einkaufsstätte für alle Artikel des täglichen Bedarfs 2863

Musikhaus 2867
Fritz Mallach
Trommeln, Pfeifen Signalhörner, sowie alle Musikinstrumente in best. Ausführg Preisliste auf Wunsch

Stern & Co.
Marktstr. 50 2866
Möbel u. Betten

Saarbrücken

Die republikanischen Zeitungen des Saargebietes sind die
„Volksstimme", Saarbrücken
und das 2870
„Neunkircher Echo"

Kaufhaus Alfred Lion
Saarbrücken 3 2868
Beste Bezugsquelle in allen Bekleidungsstücken

Reserviert für die Firma
Léon Locier
Inh. Hermann Rothensies
u. Jacob Wolf, Saarbrücken 3, Bahnhofstraße 65. 2871

Das Haus für Alle
Kaufhaus 2869
Geschw. Sänger
G. m. b. H. Bahnhofstr.

Speyer a. Rh.

Fahnenstickerei **J. Thomas** gegr. 1840
Speyer a. Rh., Kl. Gailergasse 5 2857
liefert preiswert gestickte Vereinsfahnen

Mode- u. Sporthaus 2858
Widmayer
Speyer am Rhein, Hauptstr. 70

Eisenberg

Reichsbanner-Uniformen liefert 2859
Kaufhaus S. Kahn Eisenberg Tel. 79